
Inhaltsverzeichnis

1	Psychische Erkrankungen als Tabuthema in der Arbeitswelt	1
1.1	Mangelndes Problembewusstsein und Unsicherheit im Umgang mit Gefährdeten und Erkrankten	2
1.2	Begriffsdefinitionen	4
1.2.1	Gesundheit	4
1.2.2	Psychische Gesundheit: Erkrankungen, Störungen, Belastungen, Beeinträchtigungen oder Behinderungen	4
1.2.3	Burnout-Syndrom	5
1.2.4	Mitarbeiter und Beschäftigte	6
2	Burnout als Fokusthema der Medien und der Öffentlichkeit	7
3	Psychische Gesundheit als gesellschaftliches Issue – ökonomische und soziale Relevanz	9
3.1	Relevante Faktoren der Arbeitswelt: Was macht krank, was hält gesund?	10
3.1.1	Wesentliche Belastungsfaktoren durch die Arbeitssituation	10
3.1.2	Mangel an Handlungsspielraum und Belohnung	15
3.1.3	Aspekte guter, gesundheitsförderlicher Arbeit	16
3.2	Prävalenz psychischer Erkrankungen in der Arbeitswelt: Zahlen und Fakten	17
3.2.1	Deutlicher Anstieg der Fehlzeiten	18
3.2.2	Durchschnittliche Ausfallzeiten und stationäre Behandlungen	22

4	Warum sollte die psychische Gesundheit von Mitarbeitern ein Thema für die Berichterstattung von Unternehmen sein?	25
4.1	Legitimation: Schonender Umgang mit Ressourcen	25
4.2	Ökonomische Relevanz des Themas psychische Gesundheit für Unternehmen und Gesellschaft	27
4.2.1	Verlust durch Fehlzeiten und Frühverrentungen	27
4.2.2	Präsentismus: Vielfacher Verlust an Arbeitsproduktivität ...	29
4.3	Soziale Aspekte der Zunahme psychischer Erkrankungen	32
5	Fazit und aktuelle Entwicklungen	35
	Literatur	39



<http://www.springer.com/978-3-658-04415-2>

Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt
Soziale und ökonomische Relevanz für Gesellschaft und
Unternehmen

Roschker, N.S.

2014, VIII, 45 S. 13 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04415-2